

LABOR ENDERS

Prof. Gisela Enders & Partner · Partnerschaftsgesellschaft
Rosenbergstr. 85 70193 Stuttgart Tel. 0711 / 63 57-0 Fax 0711 / 63 57-206
Endokrinologie Tel. 0711 / 63 57-210 Email luethgens@labor-enders.de

Stand 6/2010

Oraler Glucosetoleranztest bei nicht-schwangeren Frauen und bei Männern

Zuckerbelastungstest, oGTT

Messgröße(n) Glucose (Insulin, C-Peptid)

Referenzbereich s. Beurteilung

Von der WHO wird eine Dosis von 75 g Glucose für den oGTT empfohlen (z. B. Dextro-OGT[®]). Dabei gelten folgende Grenzwerte:

Glucose (mg/dl)	normal	gestörte Glucosetoleranz	manifestes Diabetes
Nüchtern-Glucose	<100	100 - 125	≥126
nach 120 Minuten	<140	140 - 199	≥200

Material je 0,3 ml Fluoridblut (für Insulin- und C-Peptidbestimmung zusätzlich 1 ml Serum, tiefgefroren).

Durchführung

- Morgens nüchtern nach 3 Tagen Normalkost (keine Einschränkung der Kohlenhydratzufuhr) Entnahme von 1 Röhrchen Fluoridblut zur Glucosebestimmung
- Trinken einer Flasche Dextro-OGT-Saft[®] oder 75 g Glucose in 300 ml Wasser gelöst (Kinder 1,75 g/kg KG).
- erneute Blutentnahme (Fluoridblut) für Glucosebestimmung nach 2 Stunden

Indikation (I) und Beurteilung (B) I: V. a. latenten bzw. Erstdiagnose des manifesten Diabetes mellitus.

B: Insulin: Normal: innerhalb von 60 Minuten Anstieg auf das 2 bis 10fache des Ausgangswertes, mind. 25 mU/l, max. 100 mU/l.

Gestörte Glucosetoleranz/Insulinresistenz: verstärkter, jedoch zeitlich verzögerter Insulianstieg von hohen Basiswerten aus (Adipositas, Diabetes mellitus Typ II). Geringer oder kein Anstieg von niedrigen Basalwerten aus bei Diabetes mellitus Typ I.

C-Peptid: Parallel zu Insulin Anstieg innerhalb von 60 Minuten auf das 3 bis 5fache des Ausgangswertes. Die zusätzliche C-Peptid-Bestimmung ist nur dann sinnvoll, wenn die Insulinwerte nicht eindeutig interpretierbar sind, z. B. beim oGTT unter/nach Insulinbehandlung.

Hinweise
Einschränkungen
Patientenvorbereitung

Bei bereits diagnostiziertem, manifestem Diabetes mellitus ist der Test kontraindiziert.